Lecha Patriot.

Allentaun, Pa.

Mittwoch, Mai 31, 1854.

Whig Staats-Ticket.

Gouvernör:
James Pollock, von Northumberland.

Canal-Commissioner:
George Darsie, von Allegheny.

Richter der Supreme-Court:
Daniel M. Smyser, von Montgomery.

☞Wir sagen unserm Freund Nelson Weiser, für die Ueberreichung „des ersten jährlichen Berichts der Pennsylvanischen Ackerbau-Gesellschaft dieses Staats" herzlichen Dank. Das Werk ist in der That sehr interessant und belehrend. Wir warten nur auf eine Gelegenheit, unserm obigen Freund eine ähnliche Gefälligkeit erweisen zu können—wann dies dann ebenfalls ganz bereitwillig geschehen soll.

Traurig.—In letzter Woche begieng ein 11jähriger Sohn eines Hrn. Kriebel, in einem der untern Taunschips von Berks County dadurch Selbstmord, daß er sich an einem Balken oberhalb der Dreschtenne in seines Vaters Scheuer erhieng. Wir sind berichtet worden, daß Mißmuth als die Ursache dieser schrecklichen That angegeben wird.

☞ Die Stohrhalter unserer Stadt sind übereingekommen ihre Stohrs vom 1. Juni an jeden Abend um 8 Uhr zu schließen, ausgenommen Samstags um 9 Uhr. Sie glauben 14 Stunden hinterm Caunter jeden Tag sei lang genug—und wir geben ihnen Beifall.

Feuer in der Furnace.

Am Sonntag Mittag kam von den Allentaun Eisenwerken Nachricht in unsere Stadt, daß Feuer in denselben ausgebrochen sei und die Hülfe unserer Feuerleute mit ihren Spritzen erbeten werde.—Diese, nebst vielen andern Bürgern, eilten dann auch so schnell als möglich mit leichten Löschapparaten hinüber, wo man das Feuer, welches im obern Theil der Furnace bereits festen Halt hatte, nach harter Mühe und Aufsetzung großer Gefahr, endlich löschte, ohne daß bedeutender Schaden entstand. Einige hundert Fuß Schläuche sind durch kochendes Wasser, welches man durch dieselben zum Löschen herbeizog, verdorben und auch ein Schlauchwagen zerbrochen worden, welcher Verlust jedoch von den Eigenthümern der Furnace getragen wird.

Die Nebraska-Bill paßirt!

Die fluchwürdige That ist geschehen! Das Missouri Compromiß ist aufgehoben und freies Territorium, zweimal so groß als die ursprünglichen dreizehn Staaten, ist der Sklaverei geöffnet—und zwar ohne daß das Volk, weder nördlich noch südlich, dafür gefragt hat. Der Name Douglas ist verewigt—alle Compromiße sind in den Staub getreten—Freiheit und Sklaverei stehen sich aufs Neue feindselig gegenüber, und wir fürchten unser Land hat Kämpfe zu bestehen, wie deßen politische Geschichte keine aufzuweisen hat. Die Bill ist am vorletzten Montag im Hause und am Donnerstag mit den Abänderungen des Hauses nochmals im Senat paßirt, mit folgender Abstimmung:

Im Senat.

		Für die Bill.	Dagegen.
Aus Sklaven-Staaten:	Demokraten	12	0
De.	Whigs	9	2
Aus freien Staaten:	Demokraten	14	5
De.	Whigs	0	4
De.	Freesoilers	0	2
		35	13

Im Hause.

		Für die Bill.	Dagegen
Aus Sklaven Staaten:	Demokraten	57	2
De	Whigs	12	7
Aus freien Staaten:	Demokraten	44	43
De.	Whigs	0	44
De.	Freesoilers	0	4
		113	100

Die Frei-Demokratie,

besser bekannt als Freesoilers, hat in Pittsburg eine Staats-Convention gehalten und folgendes Ticket ernannt: David Pitts, von Chester, für Gouvernör; George R. Riddle, von Allegheny, für Canal-Commißioner; William M. Stephenson, von Mercer, für Supreme-Richter. Durch den schändlichen Nebraska-Schwindel bekommt diese neue Partei einen starken Zuwachs.

Ertrunken.—Am Samstag fiel zu Bethlehem ein Jüngling von einem Boot in den Canal und ertrank. Dessen Namen haben wir noch nicht erfahren.

Krieg mit Spanien.—Jetzt, da unsere herrliche Administration die Nebraskabill durchgesetzt hat, werden die Aussichten zu einem Krieg mit Spanien wegen der Insel Cuba immer beßer. So lauten die neuesten Nachrichten von Washington.

Hängen aus Spaß. — Ein Knabe zu Rosedale, N. York, spielte mit einer an einem Pfosten befestigten Kette, that sie um seinen Hals und sagte aus Spaß: „Wie leicht könnte ich mich an dieser Kette erhängen!" Da glitt sein Fuß, die Kette packte und zerbrach dem Knaben das Genick.

Riesen.—Es soll sich in Chicago ein Knabe von 15 Jahren befinden, der 6 Fuß 8 Zoll mißt und dessen Eltern beide noch größer sind.

☞ Als am vorletzten Freitag der Easton Karrenzug sich dem Depot zu Elisabethtown näherte, trat ein unbekannter Deutscher auf die Bahn, zog die Kappe vor die Augen, bückte sich und ließ den Zug über sich passiren, der ihn zu Stücken schnitt. Er war nüchtern, aber wie man glaubt, geisteskrank.

☞ In Haverhill, Mass., sprang Frau Loud, die Gattin eines achtbaren Bürgers in einem Anfall von Geistesverwirrung mit ihrem Säugling in's Wasser und ertrank.

☞ Die Gesellschaft der Schuld-Nichtse vermehrt sich nicht und man fürchtet daß sie bald eingehen werde. Traurig, besonders für Zeitungsdrucker.

☞ Die Finsterniß am Freitag war nicht was viele Leute erwarteten—sie glaubten es solle dunkler werden.

☞ Ein Frauenzimmer wurde um $5 gestraft, weil sie im Baltimore Cemetery Blumen abpflückte.

☞ Freemansburg erhielt letzte Woche seine neue Feuerspritze.

☞ In Bethlehem und Nazareth graßiren die Rötheln.

Ackerbau-Versammlung.

Die Verhandlungen der Executiv-Committee der Lecha County Ackerbau-Gesellschaft, gehalten am Hause von John Schantz, jr., in Nordwheithall, am 27. Mai, sind uns durch den Sekretär, A. L. Ruhe, eingereicht worden. Es wurde

Beschloßen, daß eine zusätzliche Anleihe von $323 81 gemacht werde, um die laufenden Kosten der Gesellschaft zu bezahlen.

Hr. E. D. Leisenring, von der Committee über Bäume, berichtete, daß etwa 230 auf den Fairgrund gepflanzt wurden, von denen 100 von Neuyork bezogen worden und die übrigen aus dieser Gegend sind, bestehend aus Evergreens, Linden, Trauerweiden, Locusts etc., welche sämmtlich ungefähr $100 kosten werden. Genauer Bericht soll der nächsten Versammlung abgestattet werden. Ferner wurde

Beschloßen, daß der Sekretär für die Versicherung der Fair-Gebäude und Anbringung einer Gewitterruthe sorgen soll.

— Daß, indem die Staats-Ackerbaugesellschaft die Tage unserer letztjährigen Fair für ihre Ausstellung bestimmt hat und ohne Zweifel manche Aussteller und Glieder dieselbe zu besuchen wünschen, die nächste County Fair auf Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 4ten, 5ten und 6ten Oktober, gehalten werden soll.

— Daß C. Pretz und A. G. Reninger eine Committee sein sollen, um die Aufsicht zu führen über das Belegen der Halle und die Vollendung der Ticket Office, so daß dieselbe als Wohnung benutzt werden kann.

— Daß H. J. Schantz, Chas. Wittman, A. L. Ruhe, Paul Balliet, E. D. Leisenring, Edw. Kern und J. M. Line als Committee dienen sollen, um schickliche Personen für die verschiedenen Committeen auszuwählen.

Wetter und Ernte.

In unserer Gegend (Lecha und angrenzende Counties) sind die Ernte-Aussichten, was Gras anbelangt, recht gut—Getraide mittelmäßig—Obst schlecht. Ohne Zweifel sind viele Obstblüthen durch die vielen Regen zerstört worden, so daß man sich auf Aepfel, Kirschen, Pfirsiche etc. keine große Hoffnungen machen kann. Welschkorn ist sehr zurück; seitdem der Frost aus dem Boden ist, wird derselbe beständig von Regen getränkt. Alles in Allem genommen, glauben wir jedoch, daß noch keine Ursachen zum Klagen vorhanden sind, wenn gleich kein so ergiebiger Ertrag erwartet werden kann, als man in unserer fruchtbaren Gegend gewohnt ist.

Im Westen, besonders an den Wabasch Bottoms, soll die Näße dem Getraide sehr geschadet haben.

In Kentucky werden die Tabakspflanzen von der Fliege zerstört.

Ohio.—Eine Columbus Zeitung sagt: „Es ist keine Aussicht für Hungersnoth vorhanden in Ohio. Wir sahen die Waizensaat nie versprechender als dieses Frühjahr; unser Staat wird dieses Jahr genug Getraide liefern um noch die Einwohner von vier andern zu ernähren."

Illinois.—Ein Brief von Manchester sagt, daß Waizen sehr versprechend aussehe.

Maryland.—In Ann Arundel County maß der Waizen schon vor einer Woche drei bis vier Fuß, und in Kent County fürchten die Bauern das zu schnelle Wachsen desselben. Pfirsiche kanns noch viel geben.

Vom Süden.—In Georgia hat die Ernte bereits begonnen und man ißt Brod von neuem Waizen. In Nord-Carolina ist Waizen und Welschkorn versprechend. In Süd-Carolina wird über fast alle Produkte geklagt und eine schlechte Ernte befürchtet. Die Baumwolle hat durch den ganzen Süden von dem Froste sehr gelitten.

Canada.—In vielen Distrikten Ober-Canadas ist das Heu so rar daß es $45 die Tonne kostet und vieles Vieh wegen Mangel krepiren mußte.

Abolitionisten-Bewegungen.

Aufruhr und Mordiu Boston &c.

Während der ersten Verhandlungen über die Nebraskabill im Senat sagte Mr. Chase unter andern, daß die Aufhebung des Missouri-Compromiß, die Aufhebung oder mindestens die Wirkungslosigkeit des fugitive slave law nach sich ziehen würde; wie wir nun aus von Boston (und Syracuse) anher gelangten Nachrichten ersehen, scheint die Drohung des Mr. Chase in Erfüllung gehen zu wollen.

In Boston war ein angeblich flüchtiger Sklave Namens Burns am 26. des Abends verhaftet worden. Es wurde sofort eine Versammlung ausgeschrieben und Faneuil-Hall konnte Hunderte der herzuströmenden Menschen nicht fassen. Die bekannten Abolitionisten, Wendell Phillips, Theodore Parker und Francis W. Bird waren die Hauptsprecher. Die gehaltenen Reden waren aufreizend im höchsten Grade; das fugitive slave law wurde als ein Gesetz denunzirt, dem Niemand gehorchen, dagegen offenen Widerstand leisten sollte.

Der Vorschlag zur Vertagung der Versammlung auf den nächsten Morgen an dem die Examination des Barns stattfinden sollte, war eben angekommen, als sich eine Person in die Halle drängte und der Versammlung ankündigte, daß eine Hause Neger so eben einen Angriff auf das Courthaus, wo Burns gefangen sitze, mache. Sofort zogen 3000 Menschen nach dem Courthaus-Square, um den Negern Beistand zu leisten. Ein Versuch den östlichen Eingang zum Gebäude zu erzwingen, scheiterte an der Festigkeit der Thüre. Die Menge wendete sich nunmehr nach dem westlichen Eingange, stießen mit einem Balken die Thürpfannen ein und zerbrachen mehrere Fenster. Pistolenschüße in Menge wurden abgefeuert und der Mob wurde furchtbar.

Die Polizei der nächsten Station drang muthig vor, und verhaftete acht bis zehn der Anführer nach einem verzweifelten Gefecht. Dieses entschiedene Auftreten der Polizei, welche nunmehr auch Verstärkung erhielt, schien weitern Gewaltthätigkeiten vorzubeugen. Die Polizei stellte sich in Abtheilungen an den verschiedenen Eingängen des Courthauses auf. Um 11 Uhr Abends befanden sich etwa 500—800 Menschen noch im Square; es fiel jedoch bis zu dieser Stunde nichts weiter vor.

Burns sitzt in einem obern Zimmer des Courthauses; die ihn bewachenden Beamten sind wohl bewaffnet, so daß ein Befreiungsversuch ohne Blutvergießen nicht ablaufen würde.

Gegen Charles T. Suttle, der Burns als einen ihm entlaufenen Sklaven anspricht, ist gleichfalls ein Verhaftsbefehl „auf Entführung eines Staatsbürgers" lautend, ausgewirkt und vollzogen worden.

—Einer spätern Depesche entnehmen wir das Folgende:

Nachdem einige Pfannen der westlichen Thüre eingestoßen worden, feuerte man durch die Oeffnungen auf die inseits postirten Beamten, und James Bachelder, einer der Assistenten des Ver. St. Marschalls wurde erschossen.

Gegen Mitternacht rückten zwei Campanien Soldaten an, und wurden im Courthaus aufgestellt.—Die Ordnung wurde während der Nacht nicht weiter gestört.

Am nächsten morgen (den 27.) wurde das Verhör vor dem Ver. St. Commissioner unter einem Zudrange von 3—4000 Menschen (Weiße und Schwarze) fortgesetzt. Ein Regiment Massachusetts Volunteers rückte zur Aufrechthaltung des Stadtfriedens aus. Die Aufregung war ungemein groß, während die Examination vor sich ging.

Im Innern des Courthauses war ein Detachement Ver. Staat. Marinesoldaten aufgestellt.

Der Stadtmayor Smith trat mit Scheriff Eveleth auf die Treppe des Courthauses und redete den Mob an. Er sagte, daß die Behörden entschlossen seien, die Ordnung in der Stadt und die Gesetze des Landes aufrecht zu halten.

Boston, Samstag Abend 9 Uhr.

Neun der Anführer des Mobs, die verhaftet wurden, sind des Mordes an Deputymarschall Bachelder angeklagt. Der Prozeß wird nächsten Mittwoch beginnen.—(P. Dem.)

Meyer's Publicationen.

Wir verweisen unsere Leser auf die Anzeige von Meyer's Publicationen in einer andern Spalte, auf welche wir Liebhaber der deutschen Literatur zur Unterschreibung einladen. Folgende drei der angezeigten Werke liegen bei uns zur Einsicht bereit:

1. „Deutsch-Amerikanische Bibliothek" etc.—Ein Heft von 128 Seiten, mit dem Volksroman „Afraja," von Theodor Mügge.—Preis 25 Cents.

2. „Meyer's Volks-Bibliothek" etc. Ein Band von 269 Seiten, enthaltend: Einleitung; Der Bau der Erde; Das Leben der Gräser; Der Muschelkalk; Ein Besuch in ein Paar Fabriken von Manchester; Das heutige Tahiti; Auf der Schelde zum Rhein; Die Guano-Inseln; Aus dem Hafenleben in Marseille; Die Katakomben in Paris; Die Centralhalle und die Damen der Halle in Paris; Das Brod; Die Mondgebirge. Mit der Profilkarte der Erdrinde in 2 Blättern.—Gewiß interessant und lehrreich und nur 25 Cents kostend.

3. „Meyer's Monatshefte."—Das 1. (Mai) Heft des 3. Bandes, enthalten 80 Seiten mit folgendem Inhalt: Der Vetter im Consistorium; Geschichte von W. O. van Horn; Napoleon auf St. Helena; Bilder von der Nordküste Irlands; Briefe eines deutschen Malers, geschrieben auf einer Reise von Neuyork über Cuba nach Texas; Rußland's baltische Seemacht; Die türkischen Slawen; Ein Pianist in Amerika, von Louis Ernst; Benjamin Franklin, (mit Stahlstich) Literatur, Kunst und Musik; Correspondenz; Das gerettete Kind (Stahlstich); Vermischtes, u. s. w. Preis nur 25 Cents.

„Meyer's Universum" ist uns noch nicht zugesandt.

Cuba-Flibustier.

Washington, 27. Mai.

Die Regierung soll Kenntniß erhalten haben von der Ausrüstung einer andern Cuba-Expedition. Sie soll ihren Hauptsitz im Süden haben, sich aber bis nach New-York erstrecken.

Verheirathet:

Am letzten Sonntag, durch Pastor Zeller, Jacob Trab mit Maria Ehrig, beide von Hanover.

Am 25. Mai, durch Pastor Jäger, Wm. B. Gebhard mit Mary A. Koop, beide von Salzburg.

Am 14. Mai, durch Pastor Bauer, Moses Steigerwalt mit Lydia Holschuh, beide von Ostpenn.

Gestorben:

Am letzten Samstag, in dieser Stadt, an der Auszehrung, Jane, Tochter von Charles Eckert, im 13ten Jahre.

(Eingesandt durch den Ehrw. Hrn. Jäger.)

Am 23. Mai, in Niedermacungie, Lecha Co., Heinrich Schmeier, 45 Jahr, 10 Monat und 7 Tage alt.

(Eingesandt durch den Ehrw. Hrn. Bauer.)

Am 16ten Mai, in Neskehoning, Hannah Elisabeth, Tochter von Eli Flickinger, am Gallenfieber, 3 Monat und 16 Tag.

Am 16. Mai, in Mahoning, Owen, Sohn von John Gumbert, am Scharlachfieber, 11 Jahr und 8 Monat alt.

Am 17. Mai, in Westpenn, Abraham, ein Söhnchen von Hesekiah Turner, am Brustfieber und Brand, 2 Jahr, 1 Monat und 8 Tag alt.

Allentown Postamt.

Folgende Briefe blieben bis Dienstag Mittag im hiesigen Postamt liegen:

Albertsen Louisa 2, Andreas Lewis, Acker George, Appel John, (Wirth).

Blumer Charles, Brader Susanna, Becht Sophia, Brown Daniel, Bast John, Beers Charles, Bred Michael, Butz George, jun., Brobst Flora.

Clader Owen, Cook Jonas M., Cläder Joshua, Clewell Joseph, Copple Elisabeth 2, Correll U. W.

Deatrich Conrad, Delfsberger John, Detweiler Benjamin, Dornblaser B. P.

Emrich Jonas, Ecklsen Sarah, Engelman Peter, Egge Matilda.

Finley Mary S. 2, Foughts James, Frey David, Frank Leon.

Gres J. und P. 2, Gres John, Gieß Casper, Gros Simon, German Maria M. Gill Sarah.

Heiser Sel. D. Harlacher Abraham, Heider Edward, Heyt A. J. Heyser Philip, Hains Geo. T. Hall J. D. Hofferd E. L. Hettel Peter, Hoffman J. H. Henn Sam. Haseley Domini, Hunter Sarah A. Hauck Herman.

Jones H. M.

Keiper Owen 2, Kesir Daniel, Klader Josiah, Kemmerer Reuben, Kramer John, Kemmery Henry, Knaus Sarah.

Liebenauer John, Lutz Stephenson, Lesch John, Lucas George 2.

Mohr Wm. Merten Isabella, Meran Louisa, Merten Joshua, Metzler Wilhelmine, Meitzler Sarah A., Miller Jacob, Mertz Charles, Mitheat Alex. Miller Daniel, Miller Susanna L.

Neuhard Albert J. 2, Neuhard Enoch.

Ochs Friedrich, Ott Jonas.

Philips John.

Quast Peter.

Reinert Ames, Ritter Lydia, Raser John H. Reigert Carl, Rhoads Cath. Reinhard Tilgh. Remmel Allen, Reap Samuel, Ritter John.

Seltzer Careline, Seipel John, Seip Nathan, Sleifer Jacob M. Sensenbach Wm. Semmers Sebastian, Steinbach Emilia oder John Peter Butz, Streus Henry, Solliday Mary, Schindel Elisabeth, Smith Frank, Snyder Geo. (Müller) Sterck Louis, Seip W. H. Senser John, Stetzel Henry, Spinner Louisa C.

Troxler Charles, Teppenheard Maria.

Weil Thomas, Walbert Wund W. Wieand Henry, Weaver Milton D. Weber Charles B. Welf L.

Yobe Jesse.

Zimerman J. und Söhne.

Schiffs-Briefe:

Martin Wagner, Heinrich Weitzel, Maier Reinberg, Adam Epp, Jacob Meister, Conrad Wernig, Amanda Schäfer.

M. E. Hornbeck, P. M.

Mai 31. 1m

Religiöse Anzeigen.

Sonntags-Gottesdienst—Juni 4.

Lutherische Kirche.

Pastor Vogelbach wird Vormittags um 10 Uhr in der deutschen Sprache predigen.

Pastor Schmucker wird Abends ½8 Uhr in der englischen Sprache predigen.

Wochen-Gottesdienst.

In der lutherischen Kirche—Donnerstag Abends (Juni 1) durch Pastor Schmucker in englischer Sprache.

Kirchenbau.—Eine Wahl für Baumeister der zu erbauenden neuen Kirche wird am Pfingstmontag, zwischen 1 und 4 Uhr Nachmittags, in der Luterischen Kirche gehalten.

Marktpreise.

Preise in **Allentaun** am Dienstag.

Flaxer (Bärrel)	$9 00	Butter (Pfund)	16
Waizen (Buschel)	2 00	Unschlitt	10
Roggen	1 00	Schmalz	16
Welschkorn	75	Wachs	22
Hafer	48	Schinkenfleisch	12
Buchwaizen	50	Seitenstücke	9
Flachssaamen	1 37	Aep.-Whiskey (Gal)	28
Kleesaamen	4 00	Roggen-Whiskey	26
Timothysaamen	3 00	Hickory-Holz (Klaft.)	450
Grenndbeeren	85	Eichen-Holz	3 25
Salz	56	Steinkohlen (Tonne)	3 50
Eier (Dutzend)	12	Gyps	4 50

45. 45.

Wenn ein guter Artikel an einem niedern Preise irgend ein Inducement ist für Käufer, so sollten sie bei **Young und Leh** anrufen und ihren ausgedehnten Stock von

Sommer-Hüten

in Untersuchung nehmen, bestehend aus folgenden Sorten:

Herren Dreßhüte, Drab, Biebers, Otter etc.
Panamas von bester Qualität für Herren und Knaben.
Maracaibos de. de. de.
Leghorn mit einfachen und doppeltem Rand.
Canton Braid.
Peddle de.
Sennette de.

sammt einem vollen Assortement von allen Arten Kinderhüten; Canada, Michigan und Palm-Blätter Manns- und Knaben Hüten.

☞Stohrhalter werden beim Dutzend oder der Bar an City Jobbing-Preisen versorg'.

Unser Stock von

Stiefel und Schuhen

ist sehr vergrößert worden. Unser Assortement von Weibs-, Misses- und Kinderschuhe für Sommer ist vollständig—sowohl als das für Männer und Knaben. Besondere Aufmerksamkeit wünschen wir zu richten auf unsere Manns- und Knaben Patent Leder, Buckskin und Füchne Gaiters und Spatterschuhe.

Rufet an und urtheilet für euch selbst.

Young und Leh,
45 Ost Hamilten Straße, Allentown.

Mai 31. nqbv

An die

Bürger von Allentown.

A. L. Hickey und Co., No. 148 Chesnut Straße, oberhalb der Sechsten, Philadelphia, haben jetzt auf Hand eins der größten, wohlfeilsten und verschiedenartigsten Assortements von ihren verbesserten Stahlspring Sohlleder Trunks oder Koffern, das je dem Publikum offerirt wurde, mit einem prächtigen Artikel von leichten Sohlleder Trunks, Carpet und Leder Bags zum Reisen in Europa. Ebenfalls, ein splendides Assortement von Ladies Dreß Trunks, Bonnet Boxes, etc. etc., verschieden im Preis von 2 bis 30 Thaler, nebst einer großen Verschiedenheit von Hobby Horses, Propellers, Gigs u. s. w.

Alle obigen Artikel verkaufen wir niedrig für Cäsch. Ruft bei uns an.

Preis-Medallion erhalten bei der Welt-Fair in London in 1851.

A. L. Hickey und Co.
No. 148 Chesnut Straße, Philadelphia.

Mai 31, 1854. nq3M

Sensen! Sensen!

Steyermarker und deutsche Grassensen, englische Frucht- und Grassensen, zu haben bei

John B. Moser.

Allentown, Mai 31. nq3m

Gewitterruthen Spitzen

und Glasknöpfe für Gewitterruthen, zu haben bei

John B. Moser.

Allentown, Mai 31. nq3m

Achtung!

Lowhill Artilleristen!

Ihr habt Euch in voller Uniform und sauberm Gewehr zu versammeln, am Pfingstmontag, Juni 5, um 9 Uhr Vormittags, am Hause von Jacob George, in Lowhill, um von da nach dem Battalion in Guthsville zu marschiren.

Auf Befehl von

J. E. Zimerman, Capt.

☞Abwesende habe $2 Strafe zu bezahlen.

Mai 31. nq1m

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha County.

In der Sache der Rechnung von Jonas Peter, Executor des verstorbenen Theobald Peter.

Und nun, Mai 8, auf Vorschlag des Robert Wright, Esq., ernannte die Court John F. Ruhe, Esq., zum Auditor, um besagte Rechnung überzusetzeln, Vertheilung dem Gesetz gemäß zu machen, und der nächsten Waisencourt Bericht davon zu erstatten—das ihm vorgelegte Zeugniß mit eingeschlossen.

Aus den Urkunden.
Bezeugts:

N. Metzger, Schr.

Der obengenannte Auditor wird sich zu dem Endzweck seiner Ernennung einfinden, Freitags den 9ten Juni, 1854, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von T. O. Ginkinger, in Allentown, allwo sich alle Betheiligten einfinden können, wenn sie es für schicklich befinden.

Mai 31. nq3m

Kuh entlaufen.

Am letzten Freitag entlief dem Unterzeichneten, in Allentown, eine große braune Kuh mit weißem Kopf und Leib. Wer Nachricht ertheilt wo dieselbe wieder erhalten werden kann, soll billig belohnt werden von

C. R. Keßler,
am Allentown Seminar.

Mai 31. nq3m

Nachricht

wird hiemit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen Charles Hartman, letzthin von Lowhill Taunschip, Lecha County, angestellt worden sind. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind aufgefordert, innerhalb 60 Tagen anzurufen und abzubezahlen; und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben sind ebenfalls hierdurch ersucht solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Jacob Hartman, } Adm'ors.
John Snyder,

Mai 31. nq6m

Oeffentliche Vendu.

Am Samstag den 10ten Juni, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Charles Hartman, letzthin von Lowhill Taunschip, Lecha County, öffentlich verkauft werden:

Ein Gaul, 2 Stück Rindvieh, 4 Schweine, ein 1gäuls Bauernwagen, ein neuer Spazierwagen, Pferdegeschirr, Pflug, Egge, Küh- und Sperketten, Strohbank, Windmühle, Heuleitern, Ofen mit Rohr, Hausuhr, Better und Bettladen, Desk, Stühl, Gras im Schwamm, Stroh beim Gebund, und Bauern- und Küchen-Geräthschaften zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen und Aufwartung am Verkaufstage von

J. Hartman, } Adm'ors.
J. Snyder,

Mai 31. nq3m

Vorschläge

werden angenommen durch den Unterschriebenen bis zum 24sten Juni, für die Erbauung von zwölf Wohnhäusern an den Thomas Eisenwerken, in Südwheithall, Lecha County. Nähere Einzelnheiten zu erfragen an den Werken.

Samuel Thomas.

Mai 31. nq4m

Der

Arzt für Alle Menschen.

Von Dr. J. Dornträger.

Was hier dem Sterblichen angeboten wird, ist der ungeteilte Besitz einer möglichst vollkommenen Gesundheit, welche durch den Gebrauch dieser „Heilkräuterpillen" ganz sicher zu erlangen ist bei folgenden Krankheiten, nämlich:

Ruhr, Nervenfieber, Blattern, Gallenfieber, Gelbes Fieber, Schleimfieber, Entzündungen jeder Art, Schlaganfällen, Pestseuche, Magenschmerzen, Husten, Flechten, Erkältungen, Blähungen, Schlaflosigkeit, Milz- und Leberkrankheit, Harnbeschwerden, Scharbeck, Drüsen-Krankheiten, Würmer jeder Art, Kopfschmerzen, Keichhusten, Mangel an Eßlust, Erbrechen, Halsbeschwerden, Frieseln, Geschwüre, weißer Fluß, Nesselfieber, Hämerheiden, Hanauschlag, Herzpochen, Entkräftung, Durchfall, Bauchgrimmen, Brustbeschwerden, Blutbrechen, Wassersucht, Augenkrankheiten, Masern, Hypochendrie, Ohnmacht, Rheumatismus, Samenfluß, Scharlachfieber, Rothlauf und Unregelmäßigkeiten in der menatlichen Reinigung.

Alle Krankheiten entstehen aus Unreinigkeit des Blutes, und die Unreinigkeit des Blutes entsteht aus Mangel an gehöriger Auslecerung. Darum sollte Jeder ernstlich besorgt sein, bei Zeiten durch den Gebrauch dieser Pillen seine Gesundheit zu sichern.

Den Eltern sind diese Heilkräuterpillen nicht genug anzuempfehlen; sie können ihre Kinder vor Würmern und Krankheiten jeder Art schützen. Denn Schleim und Unrath, welche sich im Magen befinden, sind das Nest der Würmer und die Quelle der Krankheiten.—Seht ihr daher eure Kinder an, und bemerkt ihr ein trübes Auge oder sonstiges Unwohlsein, so versäumt es ja nicht, ihnen von diesen Pillen zu geben, und sie werden sich wieder ganz wohl befinden.

Es ist auf Thatsachen und Erfahrungen gegründet, daß diese Pillen in allen Fällen ihre heilende Kraft beweisen. Wer die heilende Wunderkraft dieser unvergleichlichen Arznei erfahren hat, wird sie nie in seinem Hause entbehren. Er wird bei deren Gebrauch sich eines langen und gesunden Lebens zu erfreuen haben, und dieses wird wohl der Wunsch eines Jeden sein.

Zu haben bei G. Roth, alleiniger Agent der Dr. Bernträger'schen Pillen, Nr. 75 Avenue St. New-York.

☞Ebenfalls zu haben im Buchstehr des Patriot, mit vollen Gebrauchs-Anweisungen.

Mai 31, 1854. nqbv

Patent galvanisirte

Eiserne Röhren (Tubing)

für Kettenpumpen.

Diese Röhren, aus galvanisirtem Eisen durch Patent Maschinerie gemacht, große Stärke besitzend, verbunden mit Einfachheit und Schönheit, und garantirt nicht zu rosten, werden zum Verkauf offerirt an den

American Galvanized Eisenwerken,
No. 14 Nord Zehnte Straße,
Philadelphia.

Ein volles Assortement unseres amerikanischen galvanisirten Eisenblechs und Dacheisens immer auf hand.

Alle Bestellungen werden prompt besorgt durch

McCullough und Co.

Mai 24, 1854. nq3M

Husten.

Die sicherste, wohlfeilste und beste von allen Hustenmedizinen im Gebrauch, ist

Ritter's zusammengesetzter Syrup von Theer und Wildkirschen.

Von dieser Thatsache wird ein einziger Versuch den Ungläubigsten überzeugen. Er enthält keine mineralischen oder narcotischen Bestandtheile und verursacht keine Inconvenienzen während des Gebrauchs; ist wohlschmeckend, wird von den jüngsten Kindern gerne genommen und schafft augenblickliche Linderung bei Husten und Croup (Stickhusten) wenn anweisungsgemäß genommen. Einige Dosen entfernen den Reiz der Luftröhren bei Husten und wehem Hals, und bewirken durch Entfernung der Ursache den gewünschten Erfolg—eine vollständige Heilung. Eine Bottel, deren Preis 25 Cents ist, wird in fast jedem Falle einen Husten kuriren, sei derselbe noch so alt und hartnäckig.

Zum Verkauf bei Stohrhaltern überhaupt in diesem und den angrenzenden Counties, und im Großem beim Eigenthümer.

J. L. Ritter,
No. 9 Süd Front Straße, Philadelph a.

Mai 17, 1854. n13

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 10ten Juni, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des verstorbenen Jacob Hiestand, letzthin von Ober-Milford Taunschip, Lecha County, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Ein schwerer Wagen mit Baddy, ein Dearborn Wagen mit Geschirr, ein Webstuhl mit Geschirr, Schmiedgeschirr, 3 Betten mit Bettladen, 4 Kisten, 2 Hausuhren, 1 Drahr, Glaßschrank, ein Milchschrank, 2 Küchenschränke, Tisch und Stühle, Ofen mit Röhr, Eisen- und kupferne Kessel, Züber und Ständer, Eisenhäfen, erdene Häfen und sonst noch viele Haus- und Küchen-Geräthschaften zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

David Hiestand, Ex'or.

Mai 24. nq3m

Neue

Verlags-Unternehmen

von

Herrmann J. Meyer in New-York.

I.

Deutsch-Amerikanische Bibliothek

auserlesener Original Romane von Otto Müller, Ludwig Bechstein, Heinrich König, Theod. Mügge, Rob. Prutz, Levin Schücking, Hans Harring, Heinr. Börnstein, Herman Kurz, Chr. Essekern, Fr. Hassaurek, Leop Schefer, Georg Schirges u. a. m.

in 14tägigen Lieferung von 7—8 Bogen, Octavo-Format.

Subscriptionspreis: 25 Cents für die Lieferung.

Nur der ächte Volks-Roman, in dem das Volk sich mit seinen Tugenden und Lastern, Vorzügen und Gebrechen, seinem Freud und Leid spiegelt, wird in die Bibliothek aufgenommen. Sie beginnt mit

AFRAJA,

Norwegischer See-Roman, von Theod. Mügge.

II.

Meyer's Volks-Bibliothek

der

Länder-, Völker-, und Naturkunde,

in monatlichen broschirten Bändchen von 200 Seiten illustrirt.

Subcriptionspreis: 25 Cts. für den Band.

Die Volks-Bibliothek wird die wichtigsten Ergebnisse der Wissenschaft, gleichsam im Rahmen gefaßt, zu einer Bildergallerie für die Erde, Himmels- und Naturkunde zusammenzustellen, wird ein Hülfsmittel zum angenehmsten und unterhaltendsten Selbststudium an die Hand geben, wie es in solcher Form und Zugänglichkeit noch nicht da ist.

III.

Meyer's Universum,

V. Band, Deutsch-Amerikanische Ausgabe.

Subscriptionspreis: 25 Cents für die Lieferung.

In monatlichen Lieferungen.

Jedes Heft enthält circa 20 Seiten Text, von J. Meyer, Jul. Fröbel, Th. Kaufmann und anderen Teuristen, aus eigener Anschauung geschrieben, und 4 Stahlstiche von bekannter Meisterhand. Zwölf Hefte bilden einen Band oder Jahrgang.

Mit dem letzten (12ten) Hefte des fünften Bandes erhält jeder Subscribent:

Das Mädchen von Saragossa,

(Episode aus dem spanischen Befreiungskriege.)

ein kostbarer Stahlstich und Seitenstück zu dem „Schwur im Rütli," als Prämie kostenfrei zugestellt.

IV.

Meyer's Monatshefte,

Deutsch Amerikanische Zeitschrift

für

Literatur, Kunst und Gesellschaft,

III. Band.

Subscriptionspreis: 25 Cents für das Heft.

Den Inhalt der Monatshefte bilden:

Novellen, Gedichte, Biographien, populäre Belehrung über Naturwissenschaft, Gewerbe, Neues über Länder und Völker, aus der Kunstwelt, aus der Gesellschaft in Original-Berichten aus den Hauptvereinigungspunkten derselben, Geschichtliches, Gemeinnütziges, Literarisches, Vermischtes und Moden.

Am ersten jedes Monats erscheint ein Heft mit 80 Seiten Text und mehreren Stahlstichen, Holzschnitt-Illustrationen, Pariser Modebildern und Stickmustern.

Am Schluß jedes Jahrgangs erhält jeder Subscribent einen lieblichen Stahlstich als Prämie.

☞Subscription auf die angezeigten Werke bei allen deutschen Buchhandlungen, Buchagenten, Zeitungs-Expeditionen und direct bei der Verlagshandlung.

☞Erfahrene Subscribenten-Sammler werden gesucht und genießen höchst vortheilhafte Bedingungen.

Hermann J. Meyer.

New York, 164 William-Str., Mai 1854.

Neuer

Grocery-Stohr

in Allentown.

Der Unterzeichnete hat soeben erhalten an seinem neuen Grozerien-Stohr, No. 27 Nord Siedente Straße, nahe dem Marktviereck, (früherer Standplatz von Dillinger und Craig) ein volles Assortement von den besten Grozerien, als

Zucker, Kaffee, Theen, Reis, Salz, Salmon, geräucherte und gesal